



2018: gerade angefangen und schon mittendrin. *Der ganze Rest: S. 1-2*

Schneckenmühler Postillon

NEUIGKEITEN, PLÄNE, TERMINE UND DER GANZE REST

12. Jahrgang
Ausgabe 70
Januar 2018

1: Termine

Mitgliederversammlung

29.1.2018 | 18:30 Uhr | Zentrum für Demokratie, Berlin

Winterferienlager

3. – 24.2.2018 | ganztägig | Schneckenmühle

Arbeitswochenende

23. – 25.2.2018 | Toiletten kaputt machen | Schnecke

Jahreshauptversammlung

3.3.2018 | 10:30 Uhr | Zentrum für Demokratie, Berlin

Beiträge zahlen für 2018 (auch für 2016 und 2017 falls offen)

Bitte zeitnah, spätestens bis 28.2.2018 | Konto DE60 1002 0500 0003 3444 13

4: Aktualisierter Ferienlagerflyer da!

Seit Anfang Januar liegt ein aktualisierter Ferienlagerflyer vor. Nach Jahren des Irrglaubens „Digital ist besser“ wurde es auch mal wieder Zeit, um auch euren Freunden und Bekannten etwas in die Hand drücken zu können und natürlich gegebenenfalls auch mal selber einen Blick hineinwerfen zu können. Der Flyer auch schon online auf unserer Homepage.

6: Büro in Schnecke fertig

Jetzt wieder mit zwei Schreibtischen! Ergonomisch optimiert und streng nach Feng Shui! Entmüllt und von Holzwürmern befreit! Auf herrlichem Holz. Mit Besprechungs-Features. Und bald auch mit Ablagen für Kleinkram der Betreuerinnen und Betreuer. Ordnung muss sein und neben kleinen und großen Veränderung erstrahlt jetzt auch das Büro wieder.

8: Bilanz Förderung 2017

Aufgrund zweier erfolgreicher Aktualisierungsanträge konnten im Jahr 2017 Fördermittel für Bau und Sanierung, ausgeht vom Freistaat Sachsen, in Gesamthöhe von 230.000 € eingenommen werden. Diese flossen in verschiedene Projekt, zu mehr als die Hälfte in die Sanierung des Speisesaals. Im Gegenzug müssen wir bis 2041 weitermachen wie bisher und dürfen kein Hotel aus Schnecke machen. Na gut!

9: Nur ein(e) Lalei gesucht

Für alle Sommerdurchgänge bis auf einen liegen Bewerbungen für die Lagerleitung vor. Fehlen noch Ostern und S3B-GU.

2: Editorial

Die heute stattfindende Mitgliederversammlung flankierend gibt's hier ein Info-Update aus dem Schnecke-Kosmos. Nachdem die Großbaustelle Speisesaal viel Zeit und Kraft gekostet hat, sollen auch andere Dinge wieder ihren Raum einnehmen können. Ferienlager etwa, Klassenfahrten oder zahlreiche weitere Versschönerungen, neue und alte Freunde und viel Spaß. Ein gesundes Neues mit einem Wiedersehen in Schnecke oder auf Usedom euch allen! Ach so: und wer noch nicht hat. Besucht und abonniert, bestenfalls liket und teilt uns oder unsere Beiträge doch mal auf Facebook: @schneckenmuehle liefert fast täglich weitere Infos.

3: Arbeits- und Kaputtmachwochenende

Der sanitären Herrlichkeit dienend folgt nun Teil 2 der großen Toilettenrekonstruktion in Schneckenmühle: Damen-WC, Krokodil und das geheimnisvolle Zimmer neben der 8 werden komplett neu gestaltet. Während Zimmer „8a“ damit zum Lieblingslehrer- und Betreuerzimmer wird (eigenes WC und Waschbecken und endlich ein neues Fenster ohne blauen Müllsack und verlängerte Leitungen ins Dach für später), muss in den WCs auf dem linken Flur noch ordentlich was kaputt gemacht werden, damit am Montag, den 26.2. die Fachleute so richtig loslegen können. Besucht uns also gerne zum Abriss der Toiletten beim AWE am Ende der (sächsischen) Winterferien am 23.2. Sobald das letzte Kind weg ist, geht's den alten Boxen an den Kragen und spätestens Sonntagnachmittag warten zwei leere Räume auf ihre neue Einrichtung!

5: Postkarten und Infomaterial (Überfall: Fotos her!)

Auch die Dauerbrenner „Ankreuzpostkarten“ wurden neu aufgelegt und sollten jetzt wieder einige Jahre reichen und natürlich verschickt werden. Jetzt stehen die Ansichtskarten an: Hat jemand von euch ein Foto aus Usedom oder Schnecke, das unbedingt ein paar tausend Mal verschickt werden soll. Dann her damit! Zum Sommer sollen die neuen Karten auf die Reise gehen, also schickt uns Bilder bitte bis zum 31.3. Weiterhin wird der Klassenfahrt-Flyer, die Objektpräsentation und die Gesamtdarstellung (Broschüre) unseres Vereins bis zum Sommer grundlegend neu gestaltet. Wer dabei mitmachen will, melde sich!

7: Termin zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge

Hieran sei aus gegebenem Anlass nochmals erinnert: Wie in jedem anderen anständigen Verein gibt es bei uns eine Beitragsordnung für Mitgliedsbeiträge. Daher bittet euch der Vorstand nochmals, eure (ggf. ermäßigten) Beiträge für die Jahre 2016 – 2018 oder freiwilligen Förderbeiträge bis zum 28.2.2018 auf das Konto IBAN DE60100205 000003344413 (DE60 1002 0500 0003 3444 13) zu überweisen. Andernfalls werden wir die Beitragsordnung strenger fassen und mit Mahnungen beginnen müssen (Könnt ihr uns das bitte ersparen?). Wer die eigene Postanschrift in den Verwendungszweck schreibt, kriegt automatisch eine Spendenbescheinigung über den Beitrag zugeschickt. Auskunft zum Schuldenstand gibt's beim Vorstand.

10: Stand Anmeldungen Sommer

Wie schon im Vorjahr marschieren die ersten Sommer-Wochen in Schneckenmühle (sächsische Sommerferien) und auf Usedom buchungsmäßig deutlich vorneweg. Gleichmäßiger, wenn auch noch nicht beruhigend verteilen sich die Kinderanmeldungen auf die drei zweiwöchigen Berliner Sommer-Durchgänge, bei denen die Nachfrage nach einwöchigen Teilfreizeiten unverändert besteht. Unsere Terminvorstellungen und die unserer Kunden (Eltern) und Gäste (Kinder) sind da keine Freunde, aber wer war nochmal König?

12: Nante rekonstruieren wahrscheinlich

Neben sieben anderen wurde ein Förderantrag für die Rekonstruktion des Bungalows Nante gestellt. Vorbehaltlich der Bewilligung hat unter anderem der ehemalige Wandergeselle Jost (Johannes) großes Interesse an der Arbeit. Die Arthur-Francke'sche Stiftung würde sich mit bis zu 10.000 € daran beteiligen. Damit könnte das Projekt schon durchfinanziert sein. Innen ist dann Platz für vier Etagenbetten. Das ganze lohnt aber nur, wenn wegen der feuchten Hanglage der Standort verändert wird. Dadurch wird zwischen Volleyballfeld und Goliath richtig viel Platz zum Spielen frei.

14: Arbeitseinsätze über die Stiftung Gute Tat

Im Zuge der Ansprache von Stiftungen ergab sich eine neue Kooperationsmöglichkeit. Die Stiftung Gute Tat aus Berlin vermittelt ehrenamtliche Arbeitseinsätze für den guten Zweck als teambildende Maßnahmen. Ein erster Einsatz noch fürs Frühjahr ist mit dem Umgraben und Anlegen des Fußballplatzes schon gefunden. Gärtnerische Verschönerung, das Bauen von Außenbänken, Zäune setzen und weitere Märchenecken nutzbar zu machen sind weitere mögliche Aufgaben für Helferinnen und Helfer, wenn sich die Idee bewährt.

16: Weitere Vorhaben soweit das Geld reicht

Der neu erscheinende Speisesaal ohne Zwischenwand soll noch vor dem Sommer eine Raumtrennungsmöglichkeit erhalten. Stellt euch eine große Ziehharmonika aus Holz vor! Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen wir auf dem Werkstattdach eigenen Strom und erwärmen Wasser und Heizung, anstatt Strom und Pellets komplett zu kaufen. Restenergie kann immer noch für Geld eingespeist werden. Das ist nachhaltig und spart Geld. Und wird hoffentlich auch gerne gefördert. Da wir evtl. Förderbescheide meist später erhalten, als wir bauen können (vor Ostern) hat der Vorstand folgende Reihenfolge abhängig von Mittelverfügbarkeit und Förderbescheiden für Erste festgelegt: WCs, Duschen, Sandfilter, Raumtrenner, Photovoltaik, Nante und wenn es optimal läuft im Spätsommer beginnend die Kegelbahn. Mehr auf der JHV.

18: Gute Ferienlager

...brauchen euch. Und Vorbereitung. Daher bitten wir alle, sich so schnell wie möglich Gedanken zu machen, ob und wann ein Einsatz im Ferienlager möglich ist und uns dies wissen zu lassen. Sprecht euch auch gerne untereinander ab und erhöht so die Vorfreude oder bringt neue Leute mit. Der Termin für das Vorbereitungswochenende wird in Kürze bekannt gegeben. Derzeit spricht viel für das erste Juni-Wochenende. Eine separate Info folgt.

11: Stiftungsmittel

Spenden... nach einem größer angelegten Rundschreiben an Stiftungen in Berlin, Brandenburg und Sachsen gab es viele (wie meistens: negative) Antworten. Vielen Stiftungen fehlt es in Zeiten von Niedrigzinsen in Verbindung mit der Gesetzeslage (→ Stiftungskapital darf nicht aufgebraucht bzw. muss zuerst wieder aufgefüllt werden) schlicht an Zins-einnahmen. Einiges war aber doch dabei. Einige lokale Stiftungen werden künftig auf Antrag einzelne Ferienlagerplätze bezuschussen. Darunter ist auch die Markstein-Stiftung aus Berlin, die vor allem Eltern unterstützen will, die gerade so über der Fördergrenze liegen und deshalb nichts von der Kommune erhalten. Ein Schwerpunkt dieser Stiftung liegt im Bereich der Bildung, so dass wir derzeit schauen, was an freiwilligem Inhalt gut in unsere Ferienlager passt. Erste Ideen sind Ernährung, Selbstverteidigung, Kinderrechte und Naturpädagogik. Sport und Geschichte/Kultur bieten sich im Weiteren an. Einer ersten Zuwendung in Höhe von 1.000 € folgen bei entsprechenden Konzepten weitere Euro.

13: Plan Toiletten Haus

Nachdem Funktion und Optik sich im Herren-WC bereits bewährt haben, folgen nun die weiteren Örtlichkeiten in der Schneckenmühle (ok: bei den Damen ohne Urinale). Bis Ostern ist alles fertig. Und nein: es folgen kein Witze über Eiersuche, denn wo die liegen, weiß man meist.

15: Mehr Liebe für die Duschen!

Der Plan einer riesigen Lüftungsanlage in den Duschräumen ist schon wieder vom Tisch, aber gesprungene Fliesen, marode Fenster, nicht funktionierende Lüftungen und hässliche Decken hinter ungeeigneten Türen sollen in zwei Etappen (vor Ostern und nach dem Herbst) angegangen werden. Dabei wird auch die notwendige Belüftung über der Gewölbedecke der Waschräume wieder hergestellt, um schwerwiegende Gebäudeschäden zu vermeiden (diese war irgendwann vor mindestens 15 Jahren fachkundig verschlossen worden). Damit wird es wieder richtig schön und bleibt es dann hoffentlich auch länger.

17: Das Haus in Liebstadt

Nach Unmengen von Nachforderungen und nicht enden wollenden Schwierigkeiten ist es uns endlich gelungen, den Bauantrag für die Genehmigung der geänderten Nutzung des Hauses in Liebstadt formvollendet einzureichen. Momentan harrt das Brandschutzkonzept seiner gesetzlich vorgeschriebenen Gegenprüfung durch eine zweiten Sachverständigen (Wer dachte, dass eine fachkundige Person ausreichend wäre: weit gefehlt!). Danach haben wir endlich genehmigte Pläne und Anlass für die Fortsetzung unserer Bemühungen um den Erhalt einer Betriebserlaubnis. Trotz konstruktiver Gespräche im Jugendamt im November wurde uns vor Weihnachten mitgeteilt, dass das Kreisjugendamt für unser geplantes Angebot keinen Bedarf sieht. Das muss uns aber erst einmal nicht beunruhigen (und überrascht leider auch nicht), denn solange das Betriebserlaubnisverfahren kaum Kosten verursacht, kann es auch ohne das lokale Jugendamt fortgesetzt werden. Aber auch für eine alternative Nutzung des Hauses etwa als Jugendgästehaus sind Brandschutzvorkehrungen nötig. Bevor es aber ans Geld ausgehen geht, warten wir erst einmal die Genehmigung des Brandschutzkonzeptes ab. Dann wird weiter beraten.

19: Bitte hier entlang (→ @schneckenmuehle)

Am Ende eurer geschätzten Aufmerksamkeit bitten wir alle, die bei Facebook aktiv sind, unsere Seite zu abonnieren und gelegentlich Beiträge zu teilen. Diese Form der Werbung kostet nichts und bringt viel.